

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,**  
**Tourismus und Kultur der Stadt Barth**  
**WIFÖ/B/013/2014-19**

**Sitzungstermin:** Montag, den 27.06.2016  
**Sitzungsbeginn:** 18:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 22:00 Uhr  
**Ort, Raum:** im Ostseeflughafen Stralsund - Barth GmbH , Flughafenstraße  
1

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzender

Galepp, Mario

1.stellv. Ausschussvorsitzender

Friedrich, Holger

Ausschussmitglied

Christoffer, Ute

Hermstedt, Peter

sachkundige/r Einwohner/in

Frische, Birgit

Kaufhold, Erich

Sierleja, Bernd

Mitglied Seniorenbeirat

Grätz, Roswitha

Vertreter der Verwaltung

Kerth, Stefan Dr.

Protokollant

Schewelies, Nicolle

Gäste

Herr Meyer, Mitarbeiter des Ostseeflughafens Stralsund-Barth

Herr Sievert, Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst

Frau Frese, Mitarbeiterin Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst

**Entschuldigt fehlen:**

2. stellv. Ausschussvorsitzender

Kroll, Peter

Ausschussmitglied

Bossow, Gerhard

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (18.04.2016)
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht über Tätigkeiten des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst (Herr Sievert)
6. Führung und Bericht Ostseeflughafen Stralsund-Barth (Hr. Wojtasik)
7. Entscheidung zum Entwurf Vineta-Logo BM-KuS/B/267/2016
8. Tourismusbetrieb BM/B/278/2016
9. Anpassung Vertrag Segel- und Hafentage BM-KuS/B/263/2016
10. Bericht des Bürgermeisters zum Zweckverband "Maritimer Lückenschluss"
11. Anfragen, Mitteilungen und sonstige Themen  
Wirtschaftshafen
- 11.1. Kunstobjekt Platz der Freiheit
- 11.2. Seilbahn
- 11.3. Infotafeln (Wieck-Tor, Langes Tor)
- 11.4. Beleuchtung Dammtor
- 11.5. Protokollkontrolle
13. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt K-H/B/279/2016  
Barth
14. Schließung der Sitzung

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Galepp eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und dankt den Mitarbeitern des Ostseeflughafens Stralsund-Barth für die Bereitstellung und Vorbereitung der Räumlichkeiten. Zudem stellt Herr Galepp die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Die Ausschussmitglieder bemängeln, dass das Protokoll der letzten Sitzung (18.04.2016) noch nicht vorliegt. Künftig soll die Niederschrift zeitnah übersandt werden. Aufgrund dessen soll der TOP verschoben werden. Die Protokollkontrolle soll trotzdem, als TOP 12 behandelt werden.

Herr Sierleja beantragt, TOP 8 von der Tagesordnung zu streichen, da die Begründung

sowie der Beschlussvorschlag unzureichend und nicht aussagekräftig genug seien. Der Bürgermeister entgegnet, dass wenigstens über die Thematik diskutiert werden solle, um mit dem Ergebnis weiterarbeiten zu können. Die Ausschussmitglieder diskutieren kurz.

Herr Dr. Kerth beantragt, die Informationsvorlage „Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Barth“ als TOP 13 in die Tagesordnung aufzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis Protokollkontrolle als TOP 12:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschluss:** Der Tagesordnungspunkt „Protokollkontrolle“ wird als TOP 12 behandelt.

#### **Abstimmungsergebnis TOP 8 Tourismusbetrieb von der Tagesordnung streichen:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	1
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	0

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschluss:** Der Tagesordnungspunkt 8 „Tourismusbetrieb“ verbleibt auf der Tagesordnung.

#### **Abstimmungsergebnis Informationsvorlage als TOP 13:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

#### **Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Beschluss:** Die Informationsvorlage „Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes“ wird als TOP 13 in die Tagesordnung aufgenommen.

**zu 3 Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (18.04.2016)**

- Bestätigung auf die nächste Sitzung verschoben -

**zu 4 Einwohnerfragestunde**

Anfragen seitens der anwesenden Einwohner der Stadt Barth gibt es nicht.

**zu 5 Bericht über Tätigkeiten des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst (Herr Sievert)**

Herr Galepp leitet in den Tagesordnungspunkt ein und äußert seine Bedenken bezüglich der Arbeit des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst (Abkürzung im Folgenden: Tourismusverband FDZ). Seiner Meinung nach werde das „Hinterland“ zu wenig berücksichtigt.

Herr Sievert, Vorstandsvorsitzender des Verbandes, stellt sich und die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle Frau Frese kurz vor und beschreibt die Organisation des Tourismusverbandes FDZ. Die Geschäftsstelle im Storchenhaus Löbnitz ist mit 4 Mitarbeiterinnen besetzt, die sich hauptsächlich mit der Marketing-, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Region befassen. Hierzu zählen u.a. Messebesuche, Gestaltung von Flyern und Broschüren, Pflege der Internetseite und Social Media Accounts sowie Betreuung von Presereisen und -stammtischen. Herr Sievert verweist auch auf die mitgebrachten Broschüren: Geschäftsbericht (detaillierte Auflistung der Tätigkeiten des Verbandes) und Urlaubsmagazin (eines der zahlreichen Druckerzeugnisse, die der Verband erstellt).

Frau Frese ergänzt die Ausführungen und beschreibt die Marketing- und Pressearbeit genauer. Sie erklärt u.a., welche Kanäle und Verteiler genutzt werden und welche Facebook-Posts die beste Reichweite haben.

Herr Sierleja bemängelt, dass der Name „Tourismusverband Fischland-Darß-Zingst“ die Boddenregion nicht mit einschließe. Herr Sievert entgegnet, dass es sich hierbei um den Namen des Tourismusverbandes im Sinne eines „Firmennamens“ handle, unter dem der Verband arbeite. Frau Frese ergänzt, dass der Tourismusverband sich als *Region* Fischland-Darß-Zingst verstehe und präsentiert.

Herr Dr. Kerth verdeutlicht, dass eine wesentliche Aufgabe des Tourismusverbandes FDZ das Destinationsmarketing sei und stellt damit die Abgrenzung zum Zweckverband heraus – dieser könne kein (Destinations-)marketing leisten, da es vieler Kontakte bedarf, die beim Tourismusverband FDZ langjährig durch die Mitarbeiter erarbeitet wurden. Herr Sierleja interessiert sich zudem für die Programmgestaltung. Er möchte wissen, ob Musik-, Kultur- und Sportveranstaltungen vom Tourismusverband FDZ mitgestaltet werden. Frau Frese berichtet, dass es eine eigene Veranstaltungsreihe (Naturklänge) gebe. Alle anderen Veranstaltungen in der Region würden durch den Tourismusverband FDZ beworben.

**zu 6 Führung und Bericht Ostseeflughafen Stralsund-Barth (Hr. Wojtasik)**

Herr Meyer (Mitarbeiter des Ostseeflughafens Stralsund-Barth) begrüßt die Ausschussmitglieder nochmals und stellt sich und den Flughafen kurz vor. So entwickle sich der Flughafen 4 Jahre nach Inbetriebnahme des neuen Gebäudes positiv. Die Flugbewegungen steigerten sich von 7.500 im Jahr 2014 auf 8.600 im Folgejahr. Im 1. Halbjahr

2016 sind bereits 6.600. Bewegungen zu verzeichnen. Auch die Zahl der Ein- und Aussteiger wächst: 2014: 20.000 → 2015: 24.000.

Zudem berichtet Herr Meyer, dass der Ostseeflughafen Stralsund-Barth seit 3 Jahren keine Zuschüsse seitens der Gesellschafter benötige.

Zur positiven Entwicklung tragen seiner Meinung nach der neue Radweg und die ansässige Fluggesellschaft bei, die z.B. Rundflüge anbietet.

Der Barther Flughafen sei Anlaufpunkt für Wander- und Projektstage der Barther Schulen.

Herr Sierleja erkundigt sich nach der Personalentwicklung. Herr Meyer erklärt, dass von 2014 bis jetzt konstant 8 Mitarbeiter beschäftigt wurden/werden.

Frau Frese fragt nach der Form der Weiterreise der Gäste nach der Landung und nach deren Herkunft. Herr Meyer berichtet, dass die Weiterreise per Auto, Rad (beides auch als Mietfahrzeug), Taxi oder Fähre erfolgt. Die Gäste kommen meistens aus Hamburg, Berlin, Hannover oder Süddeutschland.

Auf Nachfrage seitens Herrn Sierlejas erklärt der Bürgermeister, dass die Wirtschaftspläne des Flughafens den jährlichen Haushalten der Stadt Barth beigefügt sind.

Anschließend diskutieren die Mitglieder des Ausschusses über Möglichkeiten und Ideen zur Weiterentwicklung des Ostseeflughafens.

Herr Meyer führt die Mitglieder des Ausschusses und die Gäste abschließend durch das Flughafengebäude. Im Tower beschreibt er die Abläufe bei Start und Landung und erklärt die zahlreichen Monitore und Technik, die es zur Flugraumüberwachung bedarf.

## zu 7 **Entscheidung zum Entwurf Vineta-Logo** **Vorlage: BM-KuS/B/267/2016**

Herr Dr. Kerth und Herr Galepp geben einleitende Erklärungen zu dieser Thematik. Die Ausschussmitglieder diskutieren über die vorliegenden möglichen Layouts des Vineta-Logos. Die Mitglieder sind sich wie auch in den vorangegangenen Beratungen einig, dass 2-3 Vorschläge auf der Internetseite der Stadt Barth zur Abstimmung gestellt werden sollen.

Herr Kaufhold gibt den Hinweis, dass das Logo farbig und schwarz/weiß wirken und in jeder Größe lesbar sein müsse. Unter diesen Aspekten einigen sich die Mitglieder des Ausschusses darauf, die vorher als solche nummerierten Entwürfe D und E zur Bürgerabstimmung zu stellen. (Siehe Anlage)

Im Folgenden wird diskutiert, wie genau weitergearbeitet werden soll (Gespräche mit Frau Sohn um Urheber- /Designrechte zu erwerben, Umfang der zu erwerbenden Rechte).

Aus der Beratung resultiert ein geänderter Beschlussvorschlag, über den abgestimmt wird.

**Beschlussempfehlung:** Die Stadtvertretung beauftragt den Bürgermeister, Verhandlungen zu führen, sodass die Entwürfe (siehe Anhang der BV) des Herrn Wolfgang Sohn durch die Stadt Barth verwendet werden können.

Gleichzeitig sollen die benannten Entwürfe D und E den Bürgern im Rahmen einer Umfrage auf der Internetseite der Stadt Barth zur Auswahl gestellt werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 8      Tourismusbetrieb  
Vorlage: BM/B/278/2016**

Der Bürgermeister begründet die Vorlage und berichtet über die Verfahrensweise nach dem Auftrag aus den letzten Beratungen. Es haben demnach zahlreiche Gespräche u.a. mit Steuerberatern, Kurdirektoren und Bürgermeistern stattgefunden. Da eine umfassende Beauftragung eines Beraters um die „richtige und beste“ Organisationsform zu ermitteln zu teuer wäre und es sich gezeigt hat, dass es *die* Idealform nicht gibt, müssen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Organisationsform eigenständig abgewogen werden. Herr Dr. Kerth plädiert für Beschlussvariante 2 (GmbH). Zwar sei auch ein gemeindeübergreifender Tourismusbetrieb erstrebenswert, der Abstimmungsprozess würde zunächst jedoch zu viel Zeit in Anspruch nehmen.

Herr Hermstedt ist anderer Meinung. Er favorisiert die Organisationsform Eigenbetrieb und in einiger Zeit den Übergang in eine Kommunale GmbH.

Herr Dr. Kerth entgegnet als Nachteil eines Eigenbetriebs, dass Personalstellen TVöD-gebunden seien.

Im Folgenden werden die Vor- und Nachteile der Unternehmensformen diskutiert. Letztlich sind sich die Ausschussmitglieder einig, dass es in jedem Fall der Einstellung eines Tourismusprofis bedarf, um den Tourismus in der Stadt Barth besser zu entwickeln. Daraus ergibt sich Beschlussvariante 4, über die abgestimmt wird.

**Beschlussempfehlung:** Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Tourismusexperten auf Verwaltungsebene einzustellen. Dieser soll als Leiter des Eigenbetriebs eingesetzt werden und Strategien zur Entwicklung bislang ungenutzter Potentiale im Tourismus erarbeiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 9      Anpassung Vertrag Segel- und Hafentage  
Vorlage: BM-KuS/B/263/2016**

Herr Galepp leitet den TOP ein.

Herr Dr. Kerth begründet die Vorlage. Bezüglich der Nachfrage Herrn Sierlejas teilt der Bürgermeister mit, dass die Flächen der ehemaligen Fischfabrik perspektivisch mit touristischer Prägung bebaut werden sollen. Derzeit stünde hierfür ein Investor zur Verfügung. Herr Hermstedt befürwortet den Beschlussvorschlag. Die Vertragsbedingungen sollten künftig jährlich neu ausgestaltet werden, u.a. um den maritimen Charakter der Veranstaltung wieder mehr in den Vordergrund zu stellen.

Nach kurzem Meinungsaustausch wird abgestimmt.

**Beschlussempfehlung:** Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag mit dem Verein Barth Maritim e.V. bezüglich der Durchführung der Segel- und Hafentage Barth neu zu verhandeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Vertreter:	9
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**Bemerkungen:**

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung war kein Mitglied des Gremiums von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**zu 10 Bericht des Bürgermeisters zum Zweckverband "Maritimer Lückenschluss"**

Herr Galepp leitet in den Tagesordnungspunkt ein. Daraus leitet sich ab, dass es Gesprächsbedarf hinsichtlich des Zwecks des Verbandes und einer möglichen Kündigung gibt.

Der Bürgermeister kann die Frage nach der Kündigung nicht beantworten, bevor er die Unterlagen diesbezüglich gesichtet hat. Im weiteren Verlauf der Diskussion plädieren auch Herr Hermstedt und Herr Friedrich für die Kündigung.

Herr Dr. Kerth sagt, dass ein Austritt zum jetzigen Zeitpunkt ein falsches Zeichen setze. Herr Friedrich äußert einen Beschlussvorschlag: Die Stadtvertretung solle in der nächsten Sitzung die Kündigung aussprechen.

Es folgt eine längere Diskussion, in der thematisiert wird, wie andere Gemeinden (insbesondere deren Bürgermeister) dem Zweckverband gegenüber stehen und welche Ziele weiterverfolgt werden sollen und können. Herr Dr. Kerth berichtet hierzu über die Verbandsarbeit und die Inhalte der Sitzungen.

Der Bürgermeister schlägt schließlich vor, den Ausschussmitgliedern die Protokolle der Verbandsversammlungen zur Verfügung zu stellen.

Herr Friedrich sieht diesen Vorschlag als geeigneten Kompromiss an. Die Protokolle sollen allen Stadtvertretern per Mail zugesandt werden.

**zu 11 Anfragen, Mitteilungen und sonstige Themen**

**zu 11.1 Wirtschaftshafen**

Diese Thematik wird kurz zur Sprache gebracht.

**zu 11.2 Kunstobjekt Platz der Freiheit**

Herr Galepp äußert seinen Unmut zur Vorgehensweise. Demnach soll laut Beschluss des Ausschusses für Bau, Umwelt, Ordnung und Sicherheit der Stadt Barth eine Ausschreibung geben. Herr Dr. Kerth erklärt, dass es sich bei dem Vorschlag nicht um eine

Ausschreibung sondern um einen Wettbewerb (Bsp. Gänsemarkt) handele.  
Zu dieser Vorgehensweise gibt es einen kurzen Meinungs austausch.

### **zu 11.3 Seilbahn**

Herr Galepp plädiert dafür, die Seilbahn schnellstmöglich, z.B. am Spielplatzstandort Alter Lidl aufzustellen. Herr Dr. Kerth verweist darauf, dass laut Beschluss der Stadtvertreter einige Spielplatzstandorte wegfallen sollen und die Errichtung deshalb noch aussteht.

Die Ausschussmitglieder diskutieren den Sachverhalt.

### **zu 11.4 Infotafeln (Wieck-Tor, Langes Tor)**

Herr Friedrich regt an, an den Plätzen, wo früher Wieck- und Langes Tor standen, die Grundrisse sichtbar zu machen sowie Informationstafeln aufzustellen (vgl. Fischertor).

Herr Friedrich erinnert auch an die Informationstafel, die am Platz der Freiheit Erklärungen zur Kriegsgräberstätte geben soll. Frau Schewelies teilt mit, dass dies im Zusammenhang mit der Baumaßnahme umgesetzt werde.

### **zu 11.5 Beleuchtung Dammtor**

Die Ausschussmitglieder erinnern an die Beschlussumsetzung.

### **zu 12 Protokollkontrolle**

Bezüglich des Zwischenwegs an der „Barther Burg“ gibt es keinen veränderten Sachstand.

### **zu 13 Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Barth Vorlage: K-H/B/279/2016**

Die Ausschussmitglieder nehmen die Informationsvorlage zur Kenntnis.

### **zu 14 Schließung der Sitzung**

Herr Galepp schließt die Sitzung um 22:00 Uhr.



28.07.2016

---

Mario Galepp  
Datum / Unterschrift Ausschussvorsitzender

---

Nicolle Schewelies  
Datum / Protokollantin